



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Landesbezirk
Sachsen,
Sachsen-Anhalt,
Thüringen

Pressemitteilung

Weimar, 1. Juli 2017

Keine Annäherung in den Tarifverhandlungen Einzel- und Versandhandel in Mitteldeutschland

Die heutige Tarifverhandlung für die Beschäftigten des Einzel- und Versandhandels in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen brachte keine Annäherung. Als neuer Verhandlungstermin wurde der 18. Juli vereinbart.

Die Arbeitgeber legten kein neues Angebot vor. Insbesondere halten sie daran fest, dass Teile der Tarifierhöhung nicht in die Tariftabelle einfließen sollen. Die ver.di-Verhandlungskommission hat dieses Angebot erneut zurückgewiesen. Es liegt immer noch deutlich unter den absehbaren Teuerungsraten für 2017 und 2018 und bedeutet deshalb reale Lohnsenkungen für alle Beschäftigten.

Die Arbeitgeber hatten in der 1. Verhandlungsrunde am 9. Juni eine Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen um 1,5 % für 2017 und 1,0 % für 2018. Zudem sollen pro Jahr 150 € als jährliche Einmalzahlung gezahlt werden.

Die Arbeitgeber lehnen eine stärkere Anhebung der unteren Tarifgruppen, eine Unterstützung der Allgemeinverbindlichkeit und eine Vorteilsregelung für Gewerkschaftsmitglieder kategorisch ab.

„Für dieses Verhalten der Arbeitgeber haben die Beschäftigten keinerlei Verständnis. Sie wollen möglichst bald einen Tarifabschluss mit realen Einkommenssteigerungen“, so ver.di Verhandlungsführer Jörg Lauenroth-Mago. **„Wir werden die Streiks im Einzel- und Versandhandel in den drei Bundesländern fortsetzen.“**

„Wir bleiben bei unseren Forderungen“, so ver.di Verhandlungsführer Jörg Lauenroth-Mago.

- Anhebung der Gehälter und Löhne um 6 % zum 1. Juni 2017
- 50 € Vorweganhebung in den beiden unteren Gehalts- und Lohngruppen
- 100 € höhere Ausbildungsvergütungen
- ver.di – Mitglieder sollen zusätzlich 300 € jährlich bekommen
- Die Tarifverträge sollen für alle gelten.
- Der Tarifvertrag soll für 12 Monate abgeschlossen werden.

Für Rückfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

**Jörg Lauenroth-Mago, ver.di Verhandlungsführer für den Handel
Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen
unter der 0170 / 45 23 228**

**Bettina Penz, stellv. ver.di Landesfachbereichsleiterin Handel für
Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen
unter der 0174 / 94 58 543**

V.i.S.d.P.:
Oliver Greie
ver.di-Landesbezirksleiter
für Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen
für den Inhalt: Pressestelle

Pressestelle:
Karl-Liebknecht-Str. 30-32
04107 Leipzig

Tel. 0341 52901 110
Fax 0341 52901 510
eMail: Lbz.sat@verdi.de
Internet : www.sat.verdi.de